



Pressemitteilung

München, 12. Juni 2006

Landesstelle
FÖJ-Referat
Trivastraße 13
80637 München
Tel. 089/159896-50
Fax 089/159896-33
foej@jbn.de

Schwitzen für die Umwelt

Landesaktionstag des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) in
der Heimvolkshochschule Volkersberg

Über fünfzig Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) aus ganz Bayern trafen sich für einen tatkräftigen Umwelteinsatz in Unterfranken. Gemeinsames Engagement stand auf dem Programm – von der Pflege des Klosterhains bis zum Bau eines Stein-Labyrinths. Die Aktion stand unter der Schirmherrschaft von Umweltminister Dr. Werner Schnappauf.

Was steckt hinter den drei Buchstaben FÖJ? Jungen Menschen zwischen 17 und 27 wird damit die Chance geboten, ein Jahr lang für die Umwelt aktiv zu werden. Das FÖJ kann auch als Ersatz für den Zivildienst abgeleistet werden. An den verschiedensten Einsatzstellen in Bayern engagieren sich die Freiwilligen in ökologischen Arbeitsfeldern. Das Tätigkeitsangebot reicht von praktischer Landschaftspflege über die Betreuung von Kindergruppen bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit oder wissenschaftlichen Forschung. In Bayern wird die Organisation auf drei Verbände verteilt: Die Evangelische Jugend in Bayern (EJB), der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) sowie die Jugendorganisation des Bund Naturschutz (JBN) sind die Träger des FÖJ. Einmal pro Jahr organisieren die FÖJler/innen selbstständig einen verbandsübergreifenden Tag, an dem alle gemeinsam eine größere Umweltschutzaktion verwirklichen.

Dieses Jahr fiel die Wahl für den Aktionsort auf die Heimvolkshochschule Volkersberg. Von den Teilnehmern wurde Dr. Werner Schnappauf, der Bayerische Umweltminister, als Schirmherr gewonnen. Dies war ein großes Zeichen der Wertschätzung für die im FÖJ geleistete Arbeit. Stellvertretend überbrachte Frau Elfriede Förster vom Referat Bildung für Nachhaltigkeit die Grußworte des Ministers und überzeugte sich von dem engagierten Einsatz der Jugendlichen.

Nach der Anreise am Freitag ging es sofort an die Arbeit. Für jeden war etwas dabei: Wer sich stark fühlte und gern im Wald unterwegs sein wollte, widmete sich der Pflege der Klosterhains. Hier wurden Bäume und Sträucher geschnitten sowie ein Weg gepflastert. Die Kreativen nahmen sich des Jugendleiterrums der Volkshochschule an und verliehen ihm einen neuen poppigen Anstrich. Wer gerne etwas bauen wollte, kam auch nicht zu kurz:

Zusammen mit den Landschaftsgärtnern errichteten die FÖJlerInnen eine Lagerstelle fürs Brennholz und eine neue Feuerstelle. Beim Bau des Stein Labyrinth konnten die FÖJlerInnen ihr künstlerisches Geschick unter Beweis stellen. Als Belohnung für die viele ehrenamtliche Arbeit gab es am Samstagabend ein großes Grillfest. Den Abschluss für dieses rundum gelungene Wochenende bildete der Besuch des Hochseilgartens am Sonntag. In schwindelerregender Höhe musste man sich selbst überwinden und gegenseitig helfen: Noch einmal war die erfolgreiche Teamarbeit zum Abschluß des Landesaktionstages gefordert.

Ansprechpartner:

Uli Hüsser, FÖJ-Teilnehmer beim Bayerischen Landesamt für Umweltschutz

Telefon: 09221/604-0